

Annette

Nach 18 Jahren war mein Herz
hart wie das Wachs von einer Kerz'
2 Mal in deine Augen g'schaut
schon ist es wieder aufgetaut

Nicht nur das, es brodelt und kocht
du hast entflammt bei mir den Docht
der die Flamme der Liebe nährt
doch irgend etwas ist verkehrt:

Auch wenn ich vor Sehnsucht schmachte
es ist nicht so wie ich dachte!
Du teilst meine Gefühle NICHT
schreibst du mir in 'ner email schlicht

Mit mir zu reden find'st du schön
doch weiter magst du nicht mehr geh'n
Wie soll mein Herz - jetzt wo es brennt -
umgeh'n mit was man „Liebe“ nennt?

Noch kurz zuvor war alles klar
ich werde Mönch - rasier' mein Haar.
Doch jetzt ist die Verwirrung groß
was tu' ich nur - was mach ich bloß?



Thay sagt „Leiden - ist wie der Mist
aus dem einmal die Möhre sprießt!
Hör auf dich weiter zu quälen!
Vertrau auf die 3 Juwelen!“

Dann am Montag in der Sangha
da macht's „klick“ und ich bin dankbar
Bin noch verwirrt - und das auch sehr
doch eins ist neu: es stört nicht mehr!